

30.01.19

Fz

**Verordnung
des Bundesministeriums
der Finanzen**

**Erste Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichs-
gesetzes im Ausgleichsjahr 2019****A. Problem und Ziel**

Mit der Verordnung soll der vorläufige Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Länderfinanzausgleichs im Ausgleichsjahr 2019 geregelt werden.

B. Lösung

Nach § 14 des Finanzausgleichsgesetzes ist während des Ausgleichsjahres auf Basis vorläufiger Bemessungsgrundlagen der Umsatzsteuer- und Finanzausgleich unter den Ländern zu berechnen; er ist zahlungstechnisch mit dem Anteil des Bundes an der von den Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer durch Zu- beziehungsweise Abschläge abzuwickeln.

Die vorläufige Bemessung der Umsatzsteuerverteilung sowie des Finanzausgleichs unter den Ländern ist nach § 13 des Gesetzes auf der Basis vorjähriger Daten zu berechnen. Die Abwicklung im Einzelnen ergibt sich aus dem Gesetz.

Die Länder- und Gemeindeanteile an der durch Bundesfinanzbehörden verwalteten Einfuhrumsatzsteuer werden nach § 14 Absatz 2 und § 17 Absatz 1 des Gesetzes den Ländern in monatlichen Teilbeträgen überwiesen.

Differenzen zwischen dem auf der Basis vorläufiger Bemessungsgrundlagen vollzogenen Umsatzsteuer- und Finanzausgleich unter den Ländern und dem sich nach der tatsächlichen Entwicklung der Bemessungsgrundlagen ergebenden Ausgleich werden durch vierteljährliche Zwischenabrechnungen (§ 14 Absatz 3 des Gesetzes) sowie durch eine Endabrechnung nach Jahresabschluss (§ 15 des Gesetzes) ausgeglichen.

C. Alternativen

Keine, da gemäß § 14 Absatz 4 des Finanzausgleichsgesetzes die gesetzliche Verpflichtung zum Erlass der Rechtsverordnung besteht.

D. Haushaltsausgaben ohne Erfüllungsaufwand

Die Ausgleichszahlungen im Länderfinanzausgleich werden für 2019 auf rund 12 Milliarden Euro geschätzt.

E. Erfüllungsaufwand

E.1 Erfüllungsaufwand für Bürgerinnen und Bürger

Keiner.

E.2 Erfüllungsaufwand für die Wirtschaft

Kein Erfüllungsaufwand; die „One in, one out – Regelung“ der Bundesregierung findet daher keine Anwendung.

Davon Bürokratiekosten aus Informationspflichten

Keine.

E.3 Erfüllungsaufwand der Verwaltung

Marginaler Erfüllungsaufwand für Bund und Länder durch Umsetzung der Verordnung.

F. Weitere Kosten

Keine; Preiswirkungen entstehen daher nicht.

30.01.19

Fz

**Verordnung
des Bundesministeriums
der Finanzen**

**Erste Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichs-
gesetzes im Ausgleichsjahr 2019**

Der Chef des Bundeskanzleramtes

Berlin, 29. Januar 2019

An den
Präsidenten des Bundesrates
Herrn Ministerpräsidenten
Daniel Günther

Sehr geehrter Herr Präsident,

hiermit übersende ich die vom Bundesministerium der Finanzen zu erlassende

Erste Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im Aus-
gleichsjahr 2019

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Absatz 2 des
Grundgesetzes herbeizuführen.

Mit freundlichen Grüßen
Prof. Dr. Helge Braun

Erste Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im Ausgleichsjahr 2019

Vom

Auf Grund der §§ 14 und 17 des Finanzausgleichsgesetzes vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3955, 3956), von denen § 14 zuletzt durch Artikel 3 Nummer 3 des Gesetzes vom 24. Juni 2015 (BGBl. I S. 974) und § 17 zuletzt durch Artikel 4 Absatz 2 des Gesetzes vom 21. November 2016 (BGBl. I S. 2613) geändert worden sind, verordnet das Bundesministerium der Finanzen:

§ 1

Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Finanzausgleichs im Ausgleichsjahr 2019

(1) Zum vorläufigen Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Finanzausgleichs unter den Ländern im Ausgleichsjahr 2019 wird der Zahlungsverkehr nach § 14 Absatz 1 des Gesetzes in der Weise durchgeführt, dass die Ablieferung des Bundesanteils von 49,06406182 Prozent an der durch Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer auf die folgenden Prozentsätze festgelegt wird:

Baden-Württemberg	64,5 %
Bayern	81,1 %
Berlin	13,7 %
Brandenburg	–
Bremen	12,2 %
Hamburg	84,3 %
Hessen	74,4 %
Mecklenburg-Vorpommern	–
Niedersachsen	–
Nordrhein-Westfalen	59,9 %
Rheinland-Pfalz	34,7 %
Saarland	47,9 %
Sachsen	–
Sachsen-Anhalt	–
Schleswig-Holstein	36,9 %
Thüringen	–

(2) Die zuständigen Landeskassen überweisen die vorläufigen Einnahmen des Bundes nach Absatz 1 telegrafisch an die zuständigen Bundeskassen spätestens einen Arbeitstag nach dem Zugang der Steuerzahlungen. Soweit aus zwingenden Gründen eine solche Ablieferung nach dem tatsächlichen Aufkommen nicht möglich ist, sind die Bundesanteile täglich nach Schätzwerten abzuliefern, wobei auch die in Verwahrung gebuchten Steuereinnahmen zu berücksichtigen sind; der Ausgleich mit dem tatsächlichen Aufkommen ist unverzüglich durchzuführen.

(3) Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen leisten im Zahlungsverkehr nach den Absätzen 1 und 2 keine Zahlungen auf den Bundesanteil an der durch Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer. Auf den durch den Bundesanteil nicht gedeckten Teil ihrer Ansprüche aus dem vorläufigen Umsatzsteuer- und Finanzausgleich überweist das Bundesministerium der Finanzen an monatlichen Vorauszahlungen an Brandenburg 35 931 000 Euro, an Mecklenburg-Vorpommern 147 923 000 Euro, an Niedersachsen 168 605 000 Euro, an Sachsen 167 985 000 Euro, an Sachsen-Anhalt 194 542 000 Euro und an Thüringen 170 516 000 Euro. Die Zahlungen werden am 15. eines jeden Monats fällig.

(4) Auf den Länderanteil an der durch Bundesfinanzbehörden verwalteten Einfuhrumsatzsteuer entrichtet das Bundesministerium der Finanzen am 15. eines jeden Monats eine Abschlagszahlung auf der Grundlage des Aufkommens des Vormonats. Im jeweils darauffolgenden Monat werden gleichzeitig die Beträge verrechnet, die mit der Abschlagszahlung des Vormonats zu viel oder zu wenig gezahlt worden sind.

(5) Der Gemeindeanteil an der durch Bundesfinanzbehörden verwalteten Einfuhrumsatzsteuer wird nach Maßgabe von § 17 Absatz 1 des Gesetzes den Ländern zusammen mit dem Länderanteil an der Einfuhrumsatzsteuer in monatlichen Teilbeträgen jeweils zum 15. des Folgemonats überwiesen.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2019 in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Begründung

A. Allgemeiner Teil

Nach § 14 Absatz 4 und § 17 Absatz 2 Finanzausgleichsgesetz (FAG) regelt das Bundesministerium der Finanzen zur Durchführung des Gesetzes jährlich den Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Länderfinanzausgleichs während des Ausgleichsjahres durch Rechtsverordnung. Die Rechtsverordnung bedarf der Zustimmung des Bundesrates. Die Vorschriften über die vorläufige Bemessung und den Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Länderfinanzausgleichs während des Ausgleichsjahres sind in den §§ 13 und 14 FAG enthalten.

Gesichtspunkte der Nachhaltigkeit sind nicht betroffen.

B. Besonderer Teil

Zu § 1

1. Die Umsatzsteuerverteilung und der Länderfinanzausgleich werden während des Ausgleichsjahres zusammen mit der Ablieferung des Bundesanteils an der durch die Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer durch Zu- beziehungsweise Abschläge abgewickelt. Sofern die Forderungen von Ländern aus der Umsatzsteuerverteilung und dem Länderfinanzausgleich mit dem Bundesanteil an der durch ihre Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer nicht gedeckt werden können, erhalten die betroffenen Länder ergänzend monatliche Abschlagszahlungen.

Die Berechnungen hierzu sind in Anlage 1 und 2 dargestellt. Für das Jahr 2019 ergeben sich die in § 1 Absatz 1 aufgeführten Ablieferungssätze (Anlage 2, Zeile 12). Die Prozentsätze sind auf Zehntel gerundet. Die Abschlagszahlungen für das Jahr 2019 sind in § 1 Absatz 3 aufgeführt (Anlage 2, Zeile 13). Die monatlichen Zahlungen sind auf Tausend Euro gerundet.

2. Die Ablieferungssätze nach § 1 Absatz 1 und die monatlichen Vorauszahlungen nach § 1 Absatz 3 sind auf der Grundlage der in § 13 FAG genannten Datenvorgaben errechnet worden. Die zuletzt vom Statistischen Bundesamt festgestellten Grundbeträge für die Grundsteuern und die Gewerbesteuer gemäß § 13 Nummer 2 FAG sind jeweils die Grundbeträge des Jahres 2017. Den Berechnungen liegen die Einwohnerzahlen zum 30. Juni 2018 zu Grunde (§ 13 Nummer 3 FAG).

3. In die Berechnungen ist ferner das nach der Steuerschätzung vom Oktober 2018 für das Jahr 2019 erwartete Aufkommen der von den Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer mit folgenden Beträgen eingegangen:

	Alte Länder (einschl. Berlin)	Neue Länder	Insgesamt
Umsatzsteuer der Landesfinanzbehörden	168 140 Mio. Euro	16 310 Mio. Euro	184 450 Mio. Euro

4. Nach § 1 FAG stehen im Jahr 2019 vom Umsatzsteueraufkommen dem Bund vorab 4,45 % zu; vom verbleibenden Aufkommen stehen dem Bund vorab 5,05 % als Ausgleich für die Belastungen aufgrund eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung zu. Vom verbleibenden Aufkommen stehen den Gemeinden 2,2 % zuzüglich eines Betrages von 3 400 Millionen Euro zu. Vom danach verbleibenden Aufkommen stehen dem Bund 49,7 % abzüglich eines Betrages in Höhe von 8 323 007 683 Euro und den Ländern 50,3 % zuzüglich eines Betrages in Höhe von 8 323 007 683 Euro zu. Bezogen auf das Gesamtaufkommen der Umsatzsteuer in der Zeit vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 in Höhe von 232 347 133 188,64 Euro ergeben sich daraus rechnerisch für diese Verordnung folgende Anteile im Jahr 2019:

Bund	49,06406182	%
Länder	47,47666651	%
<u>Gemeinden</u>	<u>3,45927167</u>	<u>%</u>
Zusammen	100,0	%

Die länderweise Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer von 3,45927167 % ist nach der Verordnung über die Festsetzung der Länderschlüsselzahlen und die Ermittlung der Schlüsselzahlen für die Aufteilung des Gemeindeanteils am Aufkommen der Umsatzsteuer nach § 5a des Gemeindefinanzreformgesetzes vom 21. November 2016 (BGBl. I S. 2613) erfolgt.

5. Sowohl die Verteilung der Umsatzsteuer als auch die Vorauszahlungen im Länderfinanzausgleich werden im Laufe des Ausgleichsjahres durch vierteljährliche Zwischenabrechnungen der tatsächlichen Einnahmeentwicklung angepasst. Die monatlichen Zahlungen auf den Länderanteil an der durch Bundesfinanzbehörden verwalteten Einfuhrumsatzsteuer sind bei den vierteljährlichen Abrechnungen der Umsatzsteuerverteilung und des Länderfinanzausgleichs anzurechnen.

6. Der den Ländern zusammen mit dem Länderanteil an der Einfuhrumsatzsteuer in monatlichen Teilbeträgen zu überweisende Gemeindeanteil an der Einfuhrumsatzsteuer wird nach § 17 Absatz 1 FAG dergestalt länderweise verteilt, dass bei dem einzelnen Land zusammen mit dem Gemeindeanteil an der von Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer der insgesamt seinen Gemeinden zustehende Anteil erreicht wird.

Zu § 2

Die vorliegende Verordnung ist mit Wirkung vom 1. Januar 2019 in Kraft zu setzen, um dem Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Länderfinanzausgleichs von Beginn des Ausgleichsjahres 2019 an die Rechtsgrundlage zu geben.

Der Finanzausgleich unter den Ländern für die Zeit vom 01.10.2017 - 30.09.2018
(in 1000 Euro)¹⁾

BMF/V A 4

	NW	BY	BW	NI	HE	SN	RP	ST	SH	TH	BB	MV	SL	BE	HH	HB	Insgesamt
1 Einwohner (30.06.2018)	17.914.344	13.038.714	11.050.720	7.978.917	6.250.460	4.075.262	4.078.104	2.213.881	2.892.977	2.145.460	2.506.578	1.609.559	992.220	3.624.930	1.834.244	680.590	82.886.960
2 Lohnsteuer	56.346.619	47.113.782	40.212.004	18.128.510	23.043.061	6.234.380	8.955.482	2.997.281	5.887.292	3.063.215	3.977.407	2.002.244	2.171.653	10.336.987	10.170.610	2.228.756	242.869.284
2.1 Aufkommen lt. D2	-4.628.430	-1.106.735	-2.721.820	2.924.273	-1.297.333	1.855.911	2.213.481	1.190.196	1.695.572	1.155.202	1.978.011	894.202	299.283	-530.650	-3.317.711	-603.454	± 14.206.132
2.2 Zerlegungsanteile ²⁾	106.406	78.470	67.193	44.567	35.138	11.761	24.124	5.789	16.387	6.622	7.379	4.920	5.725	12.044	9.456	3.573	439.555
2.3 Aufkommen des BZSt für Mini-Jobs	-8.404.708	-5.616.146	-5.029.417	-3.649.682	-2.885.789	-1.594.632	-1.759.403	-844.129	-1.275.755	-822.321	-970.330	-625.854	-403.811	-1.533.975	-828.077	-303.730	-36.547.740
2.4 abzügl. Kindergeldzahlung der BA + BVA																	
2.5 abzügl. Erstattungen des BZSt	-432.811	-447.449	-356.342	-216.725	-159.809	-120.063	-108.095	-48.577	-69.032	-57.964	-59.216	-32.819	-18.837	-60.139	-34.489	-10.071	-2.232.436
2.6 für Altersvorsorgezulage	42.987.076	40.021.923	32.171.619	17.230.962	18.735.269	6.387.356	9.325.590	3.300.560	6.254.465	3.344.756	4.933.251	2.242.693	2.054.014	8.224.267	5.999.788	1.315.074	204.528.663
3 Veranlagte Einkommensteuer	12.560.841	12.910.332	10.230.612	5.415.299	4.031.328	1.349.587	2.398.737	699.588	2.508.835	673.947	943.540	678.175	412.696	2.415.505	2.403.643	452.651	60.085.316
3.1 Aufkommen lt. D2	2	3	3	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	33	0	43	0
3.2 zuzügl. Aufkommen §§ 50, 50a EStG d. BZSt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.3 abzügl. Erstattungen des BZSt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.4 insgesamt	12.560.843	12.910.334	10.230.615	5.415.299	4.031.329	1.349.587	2.398.737	699.588	2.508.835	673.947	943.540	678.175	412.696	2.415.505	2.403.677	452.651	60.085.358
4 Veräußerungserträge	990.451	1.058.962	457.996	171.845	4.060.631	15.545	82.557	5.458	387.183	7.409	10.749	2.840	16.447	114.749	223.612	18.302	7.624.736
4.1 Aufkommen lt. D2	617.169	569.304	695.591	358.354	-3.161.497	110.726	236.485	46.842	-146.080	58.621	151.125	34.212	53.603	202.482	132.754	40.907	± 3.308.176
4.2 Zerlegungsanteile ²⁾	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4.3 EU-Quellensteuer auf Zinserträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4.4 insgesamt	1.607.621	1.628.266	1.153.587	530.199	899.135	126.271	319.042	52.300	240.503	66.030	161.874	37.052	70.050	317.231	356.366	59.209	7.624.736
5 Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	4.943.066	6.479.066	3.551.089	2.166.255	2.422.436	362.334	1.217.108	162.596	490.304	169.380	234.123	123.997	154.645	800.381	929.596	150.276	24.356.653
5.1 Aufkommen lt. D2	66.585	78.420	51.635	10.294	57.076	8.377	31.741	650	14.762	1.953	3.828	1.460	1.169	43.126	24.143	862	396.090
5.2 zuzügl. Aufkommen §§ 50, 50a EStG d. BZSt	-302.875	-402.186	-222.015	-105.745	-184.184	-22.332	-85.809	-17.426	-28.194	-11.000	-13.923	-8.442	-10.871	-43.667	-62.856	-8.116	-1.529.440
5.3 abzügl. Erstattungen des BZSt	4.706.776	6.155.309	3.380.709	2.070.804	2.295.329	348.379	1.163.040	145.820	476.872	160.333	224.028	117.015	144.943	799.840	891.083	143.022	23.223.301
5.4 insgesamt	6.308.549	7.110.851	5.502.499	1.913.092	3.124.913	731.873	2.116.673	353.304	803.055	349.172	489.360	265.186	228.258	1.579.635	1.598.819	279.364	32.754.604
6 Körperschaftsteuer	-204.013	-136.905	15.272	300.563	-137.060	258.851	-485.378	136.100	35.371	95.131	134.029	83.971	24.285	123.298	-296.559	53.045	± 1.259.915
6.1 Aufkommen lt. D2	0	-3	77	0	38	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	112
6.2 Zerlegungsanteile ²⁾	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6.3 zuzügl. Aufkommen §§ 50, 50a EStG d. BZSt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6.4 abzügl. Erstattungen des BZSt	6.104.535	6.973.943	5.517.848	2.213.655	2.987.892	990.725	1.631.295	489.404	838.426	444.303	623.389	349.156	252.542	1.702.933	1.302.260	332.409	32.754.716
6.5 insgesamt	570.577	554.166	453.070	218.388	255.270	80.090	131.687	46.762	82.999	38.102	67.585	31.361	21.605	104.468	102.822	25.205	2.784.156
7 Gewerbesteuerumlage im LFA																	
8 Ländersteuern	-252	1	34	6	38	0	7	0	6	0	0	0	0	0	46	-13	-127
8.1 Vermögensteuer	1.242.316	1.616.480	1.342.117	427.737	518.690	35.252	255.834	19.743	194.733	12.457	38.134	17.472	51.509	292.178	392.086	42.004	6.498.741
8.2 Erbschaftsteuer	2.575.548	2.744.131	1.946.257	1.030.000	1.346.915	510.682	540.496	178.739	508.550	152.692	331.890	201.239	88.531	841.209	587.140	110.749	13.694.768
8.3 Steuerkraftzahl der Grunderwerbsteuer																	
nachrichtl.: Aufkommen	3.221.014	1.859.048	1.881.230	995.907	1.558.427	346.043	523.089	172.962	638.967	185.848	416.037	194.632	111.413	971.501	511.426	107.224	13.694.768
Bemessungsgrundlage	49.856.278	53.119.632	37.674.760	19.938.266	26.072.959	9.885.555	10.462.678	3.459.948	9.844.273	2.955.741	6.424.579	3.895.491	1.713.737	16.283.737	11.365.598	2.143.834	265.097.067
Kraftfahrzeugsteuerkompensationsbeiträge	1.903.538	1.548.829	1.305.261	896.037	691.076	401.935	483.163	232.285	319.149	230.482	268.531	162.995	119.286	211.554	162.555	55.489	8.991.764
8.4 Rennwet-/Lotterie-/Sportwettensteuer ³⁾	408.082	280.299	235.872	175.533	111.375	74.166	176.596	44.396	63.140	38.552	46.653	28.436	26.044	65.108	74.291	13.573	1.862.115
8.5 Feuerschutzsteuer	94.075	79.155	62.973	48.302	35.443	19.826	23.076	11.621	16.040	10.869	12.897	8.185	5.470	15.495	11.608	3.908	458.942
8.6 Biersteuer	169.785	157.401	41.922	29.450	17.077	62.050	28.968	16.422	20.081	23.410	18.967	23.046	16.592	14.364	9.251	17.588	666.374
8.7 Spielbankabgabe	17.825	7.940	14.477	17.305	18.461	2.728	7.484	3.027	3.296	4.688	1.027	76	1.688	16.749	13.756	1.488	130.286
8.8 insgesamt	6.410.917	6.434.036	4.948.913	2.624.370	2.739.074	1.106.639	1.515.604	506.232	1.124.995	468.463	718.099	441.447	312.119	1.456.657	1.250.533	244.766	32.302.864
8.9																	
9 Steuern der Länder n. d. Aufkommen	36.702.368	36.765.475	28.379.790	14.842.935	15.707.378	5.200.041	8.167.676	2.593.681	5.695.867	2.545.885	3.778.253	1.963.566	1.511.640	7.473.995	6.178.300	1.285.022	178.891.872

Der Finanzausgleich unter den Ländern für die Zeit vom 01.10.2017 - 30.09.2018
(in 1000 Euro)¹⁾

	NW	BY	BW	NI	HE	SN	RP	ST	SH	TH	BB	MV	SL	BE	HH	HB	Insgesamt
15. Ausgleichszuweisungen/ Ausgleichsbeiträge (4)																	
15.1. Finanzkraftmesszahl der Ländereinnahmen nach § 7 FAC	58.716.912	51.580.358	40.935.691	26.227.874	22.809.356	13.201.265	13.363.242	7.161.463	9.540.539	6.941.155	8.148.548	5.209.419	3.231.136	11.883.558	8.262.420	2.225.257	289.438.192
15.2. Messzahl zum Ausgleich der Ländereinnahmen nach § 7 FAC nachrichtl. Einwohnerwertung nach § 9 Abs. 2 FAG in v.H.	60.975.385	44.380.113	37.613.541	27.157.988	21.274.807	13.871.045	13.880.718	7.535.428	9.846.879	7.302.542	8.531.686	5.478.486	3.377.238	16.656.626	8.428.388	3.127.325	289.438.192
15.3. Finanzkraftmesszahl der Gemeinde- steuereinnahmen nach § 8 FAG Messzahl zum Ausgleich der Gemeinde- steuereinnahmen nach § 8 FAG nachrichtl. Einwohnerwertung nach § 9 Abs. 3 FAG in v.H.	15.322.286	13.842.952	11.332.146	6.109.014	6.421.701	2.223.335	3.176.576	1.207.842	2.330.731	1.120.137	1.651.893	853.343	658.570	2.687.519	2.413.014	619.126	71.970.185
15.4. Finanzkraftmesszahl der Ländereinnahmen nach § 8 FAG nachrichtl. Einwohnerwertung nach § 9 Abs. 3 FAG in v.H.	15.126.252	11.009.439	9.330.846	6.737.121	5.277.672	3.441.010	3.443.410	1.906.711	2.442.730	1.811.552	2.179.962	1.427.009	837.796	4.132.033	2.090.842	775.800	71.970.185
15.5. Finanzkraftmesszahl	74.039.198	65.423.310	52.267.837	32.336.888	29.231.057	15.424.600	16.539.818	8.369.305	11.871.270	8.061.291	9.800.441	6.062.762	3.889.706	14.571.078	10.675.434	2.844.393	361.408.378
15.6. Ausgleichsmesszahl	76.101.637	55.389.551	46.944.386	33.895.109	26.552.479	17.312.055	17.324.128	9.442.139	12.289.609	9.114.094	10.711.648	6.905.495	4.215.034	20.788.659	10.519.230	3.903.125	361.408.378
15.7. Finanzkraftmesszahl in v.H. der Ausgleichsmesszahl	97,29	118,11	111,34	95,40	110,09	89,10	95,47	88,64	96,60	88,45	91,49	87,80	92,28	70,09	101,48	72,87	
15.8. Überschüsse/Fehlbeträge ²⁾	-2.062.439	10.033.759	5.323.451	-1.558.221	2.678.578	-1.887.455	-784.310	-1.072.834	-418.339	-1.052.803	-911.207	-842.733	-325.328	-6.217.582	156.204	-1.058.741	± 18.191.992
15.9. Ausgleichszuweisungen	1.011.277	0	0	818.653	0	1.168.749	411.040	668.515	210.516	657.655	540.836	530.669	189.414	4.333.686	0	732.191	11.273.201
15.10. Überschussabschöpfungen	0	-6.651.180	-3.316.226	0	-1.638.246	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-73.037	0	-11.678.689
15.11. Ausgleichsbeiträge (9a,b) v.H. der Überschussabschöpfungen ³⁾	0	-6.420.249	-3.201.085	0	-1.581.366	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-70.502	0	-11.273.201
15.12. Ausgleichsbeiträge in v.H. d. Überschüsse	0,00	63,99	60,13	0,00	59,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45,13	0,00	
15.13. Auszugl. Beiträge nach § 10 Abs. 3 FAG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15.14. Finanzierung der auszugl. Beträge - durch Kürzung der Zuweisung - durch Erhöhung der Beiträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15.15. Ausgleichszuweisungen/ Ausgleichsbeiträge (4)	1.011.277	-6.420.249	-3.201.085	818.653	-1.581.366	1.168.749	411.040	668.515	210.516	657.655	540.836	530.669	189.414	4.333.686	-70.502	732.191	± 11.273.201

1) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahler
2) Zerlegungsanteile (Salden vom 01.07.2017 bis 30.06.2018
3) ohne Totalisatorsteuer
4) Gesamtaufkommen der Umsatzsteuer 232.347.133.188,64 Euro, davon: von den Ländern vereinnahmte Umsatzsteuer 174.289.002.790,95 Euro; Einfuhrumsatzsteuer 58.058.130.397,69 €